#355

JAZZKALENDER

Dez 2026 / Jan 2027



heimelig

JAZZCLUB LEIPZIG

Ur-Krostitzer

FEINHERBES PILSNER

SOUL DRINK



BIER SORTEN

UR-KROSTITZER.DE



© Jacky Zeng

Let's talk about Jazz... & GEN Z

Wenn es eine Lehre aus 2026 gibt, dann die: Die jungen Leute sind gefährlich. Entweder, weil sie sich nicht ums Allgemeinwohl, sondern nur um sich selbst, die Klickzahlen ihrer Reels und Wachstumsraten ihrer Social-Media-Accounts kümmern. Oder aber deshalb, weil sie sich zu viel ums Allgemeinwohl kümmern – wie kürzlich zu beobachten war bei den GEN-Z-Protesten. Dort reichten bekanntlich urbürgerliche Forderungen nach ein bisschen mehr Geld für Bildung und Kultur schon aus, dass manch Alten und Arrivierten Angst und Bange wurde. Früher musste man dafür noch die freiheitlich-demokratische Grundordnung infrage stellen. Oder Free Jazz spielen.

Wir als Jazzclub Leipzig hingegen misstrauen dem Misstrauen gegenüber der GEN-Z. Statt über sie zu reden, wollen wir mit ihr reden. Was wir im Januar – zumindest im übertragenen Sinne – gleich zwei Mal machen werden: Den Auftakt machen wir am 15. Januar, wenn Vincent Meissner (26) und Samuel Dietze (24) zusammen mit ihrem kürzlich gegründeten Quartett das »Jazzclub Live«-Jahr 2027 in der naTo eröffnen werden. An ihrer Seite befinden sich mit Jonas Westergaard und Tobias Delius zwei namhafte Musiker der europäischen Improvisationsszene.

Zwei Wochen später, am 29. Januar, schließt Fridolin Krön's unfolding/elusive daran an. Mitsamt seiner jungen Besetzung bewegt er sich zwischen Jazzharmonien, elektronischen Beats und Indieriffs. Die Musik des Quartetts lädt dabei gleichermaßen zu Tagträumerei wie zu sanfter Ekstase ein – und natürlich noch zu sehr viel mehr!

Wir wiederum laden Sie hiermit zu diesen beiden »Jazzclub Live«-Konzerten ein, denen im Laufe des Jahres noch viele weitere folgen werden! Bestärkt hat uns dahingehend zuletzt neben dem kontinuierlichen Publikumszuspruch auch die Verleihung des Applaus-Awards am 24. November im Waschhaus Potsdam in der Kategorie »Beste kleine Spielstätten & Konzertreihen«, über die wir uns sehr gefreut haben!

Und auch wenn dieses Jahr kein Konzert unserer Live-Reihe mehr ansteht, kann die obligatorische besinnliche Stille bei Bedarf auch in der Vorweihnachtszeit zeitweilig ausgesetzt werden. Empfehlen können wir etwa Michael Wollnys »Winterreise« am 20. Dezember im UT Connewitz, Damian Dalla Torres Klangexkursion im Noch Besser Leben am 9. Dezember oder Ellingtons Interpretation von Tschaikowskys »Nussknacker«, die wiederum von der Spielvereinigung Sued interpretiert wird. Sie merken: Langeweile ist auch im Dezember kein Naturgesetz!

In diesem Sinne: Eine frohe Lektüre, guten Rutsch und bis bald, Luca. Jazzkalender-Redaktion

Impressum | Auflage: 5.000 Exemplare · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig · Redaktion und Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Layout: Bureau.FM · Cover © Stefan Ibrahim · Änderungen vorbehalten

Wir sind jetzt bei Telegram!

QR-Code scannen und Kanal abonnieren

Alle Termine online

QR-Code scannen und Lesezeichen setzen



SILJE NERGAARD

Sparkling Winter Night

06. DEZEMBER 2026 - 17^{00} UHR

GEORG-FRIEDRICH-HÄNDEL HALLE



REBEKKA BAKKEN

& BAND - NORD

13. MAI 2027 - 20^{00} UHR

HÄNDELHALLE, HALLE (SAALE)



22 WOMEN IN JAZZ
INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL

22 Jahre Internationales Jazzfestival

WOMEN IN JAZZ

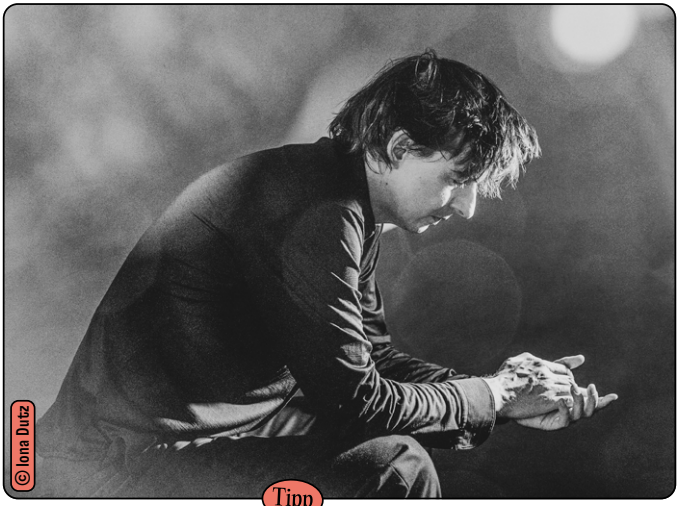
7. bis 14. Mai 2027

Halle (Saale), Merseburg & Querfurt

MELISSA ALDANA

www.cultour-buero-herden.de

www.womeninjazz.de



Tipp

Michael Wollny Solo »Eine Winterreise«

Mi 2. Dezember | 20 Uhr | UT Connewitz

»Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus«, lautet die erste Zeile in Schuberts bekanntem Liedzyklus »Winterreise«. Die Nähe zum Jazz ergibt sich hier nicht auf den ersten, dafür auf den zweiten Blick. Denn Fremdsein ist zugleich ein Grundzustand der freien Improvisation.

Ohnehin stellt Michael Wollny, HMT-Professor und seit vielen Jahren einer der bedeutendsten Jazz-Pianisten Europas, immer wieder musikalische Querverbindungen her, die niemand sonst sieht. So verband er auf seinem letzten Album »Living Ghosts« Alban Berg mit Nick Cave. In der kürzlich als Album erschienen »Winterreise« gesellen sich nun zu Schuberts Musik Interpretationen von Björk und Kate Bush – ganz so, als sei es das Natürlichste der Welt. Was im Falle Wollnys ja auch so ist.

Doch anders, als man es erwarten würde, klingt das Ergebnis ganz und gar nicht eklektizistisch oder fragmentarisch, sondern überraschend rund. Denn Wollny setzt seine Strukturelemente nicht beliebig nebeneinander, sondern eignet sie sich an und verfremdet sie, manchmal bis zur Unkenntlichkeit. Im UT Connewitz wird er das im Rahmen eines seiner seltenen Solo-Auftritte einmal mehr unter Beweis stellen. Luca Glenzer

Damian Dalla Torre + Soutschek Trio

Mi 9. Dezember | 20 Uhr | Noch Besser Leben

Tipp

In der Leipziger Jazzszene kennt man ihn seit Jahren. Und spätestens seit seinem 2024er-Album »I Can Feel My Dreams«, das im britischen Guardian als »Album des Jahres« ausgezeichnet wurde, ist der Name Damian Dalla Torre auch auf internationaler Ebene kein unbekannter mehr.

Der gebürtige Italiener ist im Jazz geschult und ihm doch längst entwachsen: Denn in seinem Solowerk verbindet er Ambient mit Experimental Pop – so auch auf seinem im Sommer erschienen, nunmehr dritten Album »People Pleaser«. Einmal mehr begibt er sich auf unbekannte Wege und lässt sich treiben, ohne das Ziel zu kennen. Das Besondere dabei: Er kommt trotzdem an, ohne sich in der schieren Unendlichkeit an Pfaden und Möglichkeiten zu verlieren. Das ist es wohl auch, was seinen Sound aus der Masse an zweifellos guter Musik herausragen lässt.

Eröffnet wird der Konzertabend von dem Leipziger Musiker Jan Soutschek, der sich mit seiner Musik ebenfalls im Bereich des Ambient bewegt, diesen aber auf wundersame Weise mit Americana-Sounds verbindet. Luca Glenzer

A Christmas Connection

Sa 12. Dezember | 11/18 Uhr | Schaubühne Lindenfels

Tipp

Im November hat die Spielvereinigung Sued bereits eindrucksvoll im Gewandhaus unter Beweis gestellt, wie sich ein klassisches Format – in dem Fall ein Requiem – jazzig aneignen lässt.

Daran knüpft sie nun auch in ihrer neuesten Produktion an: Mit Tschaikowskys Klassiker »Der Nussknacker« setzt sie ihre»Verjazzung« der Klassik nun weiter fort. Grundlage ist dabei eine von Duke Ellington und Billy Strayhorn ausgearbeitete Interpretation aus dem Jahr 1960, die sich dem Werk des Altmeisters mit einer Mischung aus Respekt und Unverfrorenheit nähert, und gerade dadurch eine ganz eigene Klangsprache entwickelt.

In der Schaubühne wird die Spielvereinigung zwei Versionen ihres Programms präsentieren: eine Originalversion der Jazz-Adaption sowie ein Familienprogramm für Klein und Groß, das gemeinsam mit der Musikvermittlerin Martha Benkendorf entwickelt wurde und mit Visuals von Matthias Gruner aufwartet.

Luca Glenzer

Jazzclub Live



T. Delius © F. Schindelbeck



J. Westergaard © Jens Vajen



S. Dietze © Peter Adamik



V. Meissner © N. Wagenbrenner

Delius/Westergaard/ Dietze/Meissner Quartet

Fr 15. Januar | 20 Uhr | die naTo

Tipp

Mit seinem Trio hat Vincent Meissner in den vergangenen Jahren bereits für einige Furore in der europäischen Jazzszene gesorgt. Daran schließt er mit seinem kürzlich gemeinsam mit dem Dresdner Schlagzeuger Samuel Dietze gegründeten Quartett nun an.

Die Idee für die Formation nahm vor knapp drei Jahren ihren Anfang, als die beiden jungen Musiker im Rahmen der »International Jazzplattform« im polnischen Łódź aufeinandertrafen. Beide sind Anfang der 2000er-Jahre geboren und damit Teil einer jungen wie zugleich überaus versierten Generation an Musiker:innen, die in den letzten Jahren für neue Impulse und Perspektiven innerhalb der Improvisationsszene gesorgt haben.

Als besonders spannend erweist sich unter diesem Gesichtspunkt die Konstellation mit dem dänischen Kontrabassisten Jonas Westergaard und dem Saxofonisten Tobias Delius: Beide bewegen sich bereits seit mehreren Jahrzehnten in der internationalen Jazzszene und haben in dieser Zeit mit zahlreichen Musikern von Bill Frisell über Christian Lillinger bis hin zu Michael Wollny kollaboriert. Im gemeinsamen Zusammenspiel entwickelt das Quartett einen Sound, der zwischen kompositorischer Struktur und improvisatorischer Freiheit changiert.

Luca Glenzer



fridolin krön's unfolding/elusive

Tipp

Fr 29. Januar | 20 Uhr | die naTo

Der Bandname macht bereits alles klar, noch bevor der erste Ton erklungen ist: Denn tatsächlich bewegt sich Fridolin Krön mit seinem Quartett zwischen Entfaltung und einem schwer fassbaren Sound. Was drauf steht, ist in diesem Fall also ausnahmsweise auch mal drin.

Im gemeinsamen Zusammenspiel treffen organische auf synthetische Klangquellen. Mal kreist die noch junge Formation intensiv um ein musikalisches Thema, das sie hochkonzentriert, mit kleinen, eingeschobenen Verschiebungen in Schleife spielt. Dann wieder öffnet sich der Sound wie der Himmel nach einem ohrenbetäubenden Gewitter, um sich in gelassener Kontemplation den schier endlosen Klangweiten hinzugeben und jegliche Kontrolle loszulassen. Jazzige Harmonien verbinden sich dabei auf unentwirrbare Weise mit elektronischen Beats und mal komplexen, mal süßlichen Gitarrenarpeggios.

Der in Leipzig lebende Gitarrist hat in Weimar und Luzern studiert und sich in den vergangenen Jahren in der hiesigen Jazz- und Improvisationsszene einen Namen gemacht. In den vergangenen Jahren trat er mit zahlreichen Projekten in Erscheinung, unter anderem mit Max Löbners KLSD, Boom Lampadaire, Bartel/Krön/Arnold und Eckert.

Luca Glenzer

Album des Monats

Pauline Réage »DLYD«

Wir alle werden ständig angehalten, unseren Traum zu leben. Was einst als utopisches Zukunftsversprechen seinen Anfang nahm, ist längst zur neoliberalen Durchhalteparole auf Kalenderspruchniveau geronnen.

Wohl auch deshalb hält das Leipziger Quartett Pauline Réage auf seinem neuen Album »DLYD« dagegen. Der kryptische Titel steht für »Don't Live Your Dreams«. »Shut up, stand still«, erwidert Sängerin Anne Munka der dauernervösen Gegenwartsgesellschaft im gleichnamigen Titeltrack, der mit seinem entspannt dahinfließenden Rhythmus einen willkommenen Kontrapunkt bildet zu den meist vertrackten Kompositionen, die das Gros des Albums prägen.

In vielerlei Hinsicht knüpft das Album an seinen vor zwei Jahren erschienen Vorgänger »Gentle Destruction« an: Free-Jazz- und Prog-Elemente treffen auf balladeske, mitunter gar folkige Momente – wie etwa im kontemplativen »Pain, Pain« oder im schon erwähnten Titeltrack. Immer wieder wissen dabei die repetitiven Klavierfiguren von Pianistin Olga Reznichenko ebenso zu begeistern wie die geschwungenen Bassläufe von Robert Lucaciu, während Maximilian Breu mit seinem überaus beweglichen Stil weit über das hinausgeht, was man von Schlagzeuger:innen zu hören gewohnt ist.

Luca Glenzer

Di 1.12.

19.30 | koko café-bar
HMT Stage Night: Dominik Gershkovich Quintett · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Ben Mammel (tr), Nicholas Harrison (sax), Dominik Gershkovich (p), Kevin Knödler (b), Silvano Ollala (dr) · Eintritt frei

Mi 2.12.

20.00 | UT Connewitz TIPP
Michael Wollny Solo »Eine Winterreise« · Mit seinem neuen Programm greift der Leipziger Pianist Stimmungen und Motive des gleichnamigen Lied-Zyklus' von Franz Schubert auf und wagt damit einen intimen wie seltenen Blick nach Innen · Michael Wollny (p) · VVK 58,45€

Do 3.12.

19.30 | Horns Erben
Horns[djæz]Session · Session Opener: Caspar Rutsch Quartett · Eintritt frei

Fr 4.12.

20.00 | Horns Erben
Aistė Orinaitė Trio · Die litauische Sängerin verbindet Volkslieder ihrer Heimat mit der Klangsprache des Jazz · Aistė Orinaitė (voc),Robert Herrmann (p), Lucas Rauch (dr) · VVK 15/12€, AK 20/15€

20.00 | Noch Besser Leben
Thierry Lemaitre Quartett · Der Pariser Saxofonist ist unter anderem für seine Arbeit mit Ephemerals und Wolfgang Valbrun bekannt. An diesem Abend gastiert er mit seinem Quartett und Leipziger Besetzung · Thierry Lemaitre (sax), Gregor Forbes (kb), Diego Alejandro (eb), Heinrich Eiszmann (dr)

19.30 | Theater am Hainer See (Neukieritzsch)
Jazz am Hainer See: Weihnachtsjazz · Deutsche und internationale Weihnachtssongs im Jazzgewand – modern arrangiert und groovig · Andre Bauer (sax), Matthias Büttner (tb), Jakob Wiesner (tr/fh), Bernd Wiesner (voc/git), Julius Wiesner (b), Ben Scheibe (dr) · AK 19/15€

Sa 5.12.

20.00 | Kulturnhalle
Marina Schlagintweit LARGE ENSEMBLE · Das neun-köpfige Marina Schlagintweit Large Ensemble denkt groß und über den Tellerrand hinaus. In seinem Sound verbindet es Neue Musik mit klassischen und jazzigen Elementen · Eintritt frei (Spende erwünscht)

So 6.12.

17.00 | UT Connewitz
Swing Into Christmas - Festlicher Jazz & Swing mit der MSL Bigband · Weihnachtsklassiker im Swing-Gewand am Nikolausabend · VVK 12/8€

17.00 | G.-Friedrich-Händel-Halle (Halle/Saale)
Silje Nergaard »Sparkling Winter Night« · Die norwegische Jazz- und Popsängerin Silje Nergaard verbindet nordische Klangwelten, Jazz- und Pop-Elemente sowie winterliche und weihnachtliche Stücke, darunter auch Songs aus ihrem Album »Tomorrow We'll Figure Out the Rest« · VVK 48/38€

Di 8.12.

19.30 | koko café-bar
HMT Stage Night: Bruno Eilers Trio · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

Mi 9.12.

20.00 | Noch Besser Leben TIPP
Damian Dalla Torre + Soutschek Trio · International gefeierter Leipziger Multi-Instrumentalist zwischen Jazz, Ambient und Easy Listening mit aktuellem Album »People Pleaser« – begleitet von Electronica- und Americana von Jan Soutschek

Do 10.12.

19.30 | Horns Erben
Horns[djæz]Session · Session Opener: Johannes Bigge Trio · Eintritt frei

Fr 11.12.

19.30 | HMT, Großer Saal
Vorweihnachtliche Musik und Prosa · Studierende der Fachrichtung Jazz und Popularmusik präsentieren religiöse und säkulare Songs zu Themen wie Demut, Zuversicht und Hoffnung · Leitung: Prof. Ralf Schrabbe · VVK 22/16/12/5€

20.00 | Tonne (Dresden)
Nils Kugelmann Trio · Gen Z regelt aktuell auch im Jazz. Bestes Beispiel: Nils Kugelmann, der bereits in seinen noch jungen Jahren mit Preisen überhäuft wurde · Nils Kugelmann (b, comp), Luca Zambito (p), Sebastian Wolfgruber (dr) · VVK 25€

Sa 12.12.

11.00 | Schaubühne Lindenfels TIPP
»Ellingtons Nussknacker – Familienkonzert« · Die Spielvereinigung Sued präsentiert Duke Ellingtons und Billy Strayhorns jazzige Bearbeitung von Tschaikowskys Weihnachtsklassiker, der in diesem Rahmen gemeinsam mit der Musikvermittlerin Martha Benkendorf kindgerecht aufbereitet wird. Ein großer Spaß für Jung und Alt

18.00 | Schaubühne Lindenfels TIPP

»Ellington's Nutcracker – A Christmas Connection« · Die Spielvereinigung Sued präsentiert Duke Ellingtons und Billy Strayhorns jazzige Bearbeitung von Tschaikowskys Weihnachtsklassiker. Den Auftakt machen das Blaswerk Leipzig und der Kammerchor Madrigio, die besinnliche Weihnachts- und Adventsmusik zum Besten geben

20.00 | Mediencampus Villa Ida

Campus Jazz: Yves Theiler Trio feat. Bardia Charaf · Das Quartett verwebt pulsierenden Ostinati mit polymetrischen Verzahnungen und kammermusikalischer Transparenz. Das Ergebnis spricht Kopf und Körper gleichermaßen an · Yves Theiler (p), Luca Sisera (b), Lukas Mantel (dr), Bardia Charaf (ts) · AK 25/20/15€

Mo 14.12.

19.30 | Dittrichring 21, Blackbox, Raum -1.33

Klassenabend Jazzklavier - Studierende der Klassen Prof. Michael Wollny und Prof. Frank Chastenier · Studierende der Klassen von Michael Wollny und Frank Chastenier präsentieren ihr aktuelles Repertoire · Eintritt frei

Di 15.12.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Session Opener: t.b.a. · Eintritt frei

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Brass Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

Mi 16.12.

20.00 | Horns Erben

Guillermo Valdivia Trio · Der Leipziger Kontrabassist beschließt mit diesem Konzert sein Bachelorstudium an der HMT – zwischen Swing, lyrischem Jazz und lateinamerikanischer Rhythmik · Guillermo Valdivia (db), Emmanuel Walter (p), Christoph Sprenger (dr) · VVK 13/10€, AK 15/12€

Do 17.12.

19.30 | Horns Erben

Hammond[djæz]Session · Opener: Maximiliano Valdes Trio · Eintritt frei

Mi 23.12.

19.30 | Gwuni Mopera

Jamsession im Gwuni Mopera · Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat nach dem Opener: Ben Hohlfeld (b), Jörg Wähner(dr), Frank Kaiser (git) · Eintritt frei

Di 29.12.

20.00 | Blue Note (Dresden)

Vincent Meissner Trio · Zum Jahresabschluss gastiert Meissner in Dresden mit seinem Trio. Am darauffolgenden Abend folgt ein weiterer Auftritt der Formation in Begleitung des Multiinstrumentalisten Matija Chlupacek · Spendenempfehlung 10€

Do 31.12.

21.00 | Horns Erben

SWINGING HORNS – Silvester 2026 · Die legendäre Silvesternacht im Horns Erben: Wie in jedem Jahr verwandelt sich die kuschelige Location an diesem Abend in einen Tanzpalast im Stil der Goldenen Zwanziger. Musikalische Untermalung kommt in diesem Jahr von Smile, SwingTimeCorporation The Band und GregmasterFlash an den Turntables · VVK 45€ zzgl. Gebühren

Sa 2.1.

20.00 | Tonne (Dresden)

Ulrich Gumpert B3 Special · Vor 50 Jahren wurde die IG Jazz Dresden gegründet, die den Grundstein für die Tonne legte. Anlass für eine Jubiläumskonzertreihe 2027. Den Anfang macht kein Geringerer als Ulrich Gumpert, einer der maßgeblichen Protagonisten der Free-Jazz-Szene der DDR · VVK 28€

Di 5.1.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Jeremias Nentwich Trio · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

Do 7.1.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Session Opener: t.b.a. · Eintritt frei

Sa 9.1.

20.00 | Horns Erben

Searching for Home · Searching for Home feiern 10 Jahre Bandgeschichte mit einer energiegeladenen Jubiläumstour! Zwischen Jazz und Pop verbinden die Leipziger neue Songs und Klassiker mit pulsierenden Grooves, fetten Bläsern und ansteckendem Optimismus.

Di 12.1.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: love&order · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eric Sacher (v), Janek Roffler (eb), Henri Reichmann (dr) · Eintritt frei

20.00 | Täubchenthal

The Notwist · Auch mit ihrem neuen Album »Planet Zombie« wagen The Notwist den Spagat zwischen eingängiger Pop- und experimenteller Zukunftsmusik, der selten so gut gelingt wie in diesem Fall · VVK 38,80€

Mi 13.1.

20.00 | Horns Erben

Sebastian Sprotte Quartett · Der Leipziger Saxofonist präsentiert im Quartett Eigenkompositionen, die gleichermaßen von Emotionalität, Spiritualität und Jazz-Tradition zeugen

Do 14.1.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Session Opener: t.b.a. · Eintritt frei

Fr 15.1.

20.00 | die naTo TIPP

Jazzclub Live: Delius/Westergaard/Dietze/Meissner Quartet · Was passiert, wenn vier der spannendsten Impro-Musiker dieses Landes gemeinsame Sache machen? Die Antwort darauf gibt das Quartett an diesem Abend, der das neue »Jazzclub Live«-Jahr einleitet · Vincent Meissner (p), Samuel Dietze (dr), Jonas Westergaard (db), Tobias Delius (sax) · VVK 18/14€, AK 21/18€

Sa 16.1.

20.00 | Horns Erben

Clara de Farias & Band · Vier Städte, ein Sound: Wo Stuttgart, Mannheim, Basel und Rio zusammenkommen, entsteht Musik, die groovt, fließt, verbindet und modernen Jazz mit atmosphärischem Pop und einem Hauch brasilianischer Leichtigkeit vereint.

Di 19.1.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Pipe Dreams · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

Do 21.1.

19.00 | Kulturnhalle

Altered Forms Trio + Steffi Narr (Record Release) · Die Experimentierfreudigkeit des Leipziger Trios lässt zwischen avantgardistischen Improvisationen stets ein tieferliegendes Gefühl für die Essenz des Jazz durchscheinen · Gregor Forbes (p), Robert Lucaciu (b), Johannes v. Buttlar (dr), Steffi Narr (git) · AK 15€

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Session Opener: t.b.a. · Eintritt frei

Sa 23.1.

20.00 | Horns Erben

Valentin Kuhn - HMT-Abschlusskonzert Jazz-Popgesang · Nach sieben Jahren Jazz-Popgesangsstudium an der HMT Leipzig lädt Valentin Kuhn zum Masterabschlusskonzert ins Horns Erben. Gemeinsam mit seiner Band präsentiert er Jazz und eigene deutschsprachige Songs zwischen Pop und Liedermacherei

20.00 | Mediencampus Villa Ida

Campus Jazz: Berns/Neumann/Köbberling · 2011 war das Trio mit seiner Mahler-Interpretation eines der Highlights der Leipziger Jazztage. Nun, knapp 15 Jahre später, nehmen sie den Faden von damals wieder auf – und ergänzen ihn um eine Interpretation eines anderen Großen: Miles Davis · Pepe Berns (b), Werner Neumann (git), Heinrich Köbberling (dr) · AK 25/20/15€

Di 26.1.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night: Sameyama's Hands · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Nora Lyn Handschuh (voc), Eric Sacher (v), Robbi Nakayama (p), Fotis Julius Megas (db) · Eintritt frei

Do 28.1.

19.30 | Horns Erben

Horns[djæz]Session · Session Opener: t.b.a. · Eintritt frei

Fr 29.1.

20.00 | die naTo TIPP

Jazzclub Live: fridolin krön's unfolding/elusive · Konzept und Improvisation gehen in der Musik Króns ebenso Hand in Hand wie Groove und Atmosphäre · Tara Sarter (sax), Fridolin Krön (g), Arthur Kohlhaas (b-synth, fx), Jan-Einar Groh (dr, fx) · VVK 15/10€, AK 18/12€

Sa 30.1.

20.00 | Horns Erben

Das Konvolut · Das Konvolut ist ein achtköpfiges Ensemble aus Leipzig, das mit seinem Genre-Mix aus Funk, Jazz und Afrobeat begeistert. Rhythmischer Reichtum, treibende Bläsersätze und ausgearbeitete Arrangements stehen auf dem Programm

ALL NIGHT ON

Entdecke das **neue Nachtnetz**
ab dem **14. Dezember 2026**.

Neu im Liniennetz der Zukunft.
L.de/nachtnetz

Leipziger
Verkehrsbetriebe

Leipzig

JAZZCLUB LIVE

Vorschau 2026/27

Delius/Westergaard/ Dietze/Meissner Quartet

Fr 15.1. | 20 Uhr | die naTo

VVK 18/14€ | AK 21/18€

fridolin krön's unfolding/elusive

Fr 29.1. | 20 Uhr | die naTo

VVK 15/10€ | AK 18/12€

HMT Stage Nights

1.12. Dominik Gershkovich Quintett
8.12. Bruno Eilers Trio
15.12. Brass Night
5.1. Jeremias Nentwich Trio
12.1. love&order 19.1. Pipe Dreams
26.1. Sameyama's Hands

Dienstags | 19.30 Uhr | koko café-bar

Eintritt frei, Spende empfohlen

*zzgl. Gebühr | **Tickets: tixforgigs.com** | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger:innen, Leipzig-Pass-Inhaber:innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an tickets@jazzclub-leipzig.de). Änderungen vorbehalten. jazzclub-leipzig.de

Jazzclub Leipzig & Jazzclub Live wurde seit 2013 neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet.

Stadt Leipzig | Leipziger | Ur-Krostitzer | APPLAUS